

Jahresbericht 2020



gUG Umweltschutz und Lebenshilfe

Am Wulberg 15

49324 Melle

info@umweltschutz-und-lebenshilfe.de

Tel.: 0176-84019660

<http://umweltschutz-und-lebenshilfe.de>

Inhalt

1. Zusammenfassung der Aktivitäten	1
1.1. Gnadenhof Brödel (ganzjährig durchgeführt).....	1
1.2. Projekt Blumiger Landkreis Osnabrück.....	18
1.3. Ausbesserung eines Feuchtbiotopes.....	35
1.4. Entwicklung Mitmach-Biogarten	38
1.5. Projekt Wiederansiedlung des Speierlings und alter Obstsorten.....	42
1.6. Preisvergabe „Ausgezeichnete Landwirtschaft für die Artenvielfalt“	50
1.7. Pflege und Neuanlage Baumanpflanzungen zum Zwecke des Klimaschutzes	52
2. Erhaltene Auszeichnungen und erworbene Zertifikate.....	57
3. Öffentlichkeitsarbeit.....	57
4. Presseartikel	57
5. Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger	60
6. Personalstruktur	60
7. Angaben zur Mittelherkunft.....	60
8. Angaben zur Mittelverwendung	60
9. Bilanz, Saldenliste, Anlagevermögen	60
10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen	
mehr als 10 % des Gesamtjahresbudgets ausmachen	60
11. Mitgliedschaften.....	60
12. Protokoll.....	61

1. Zusammenfassung der Aktivitäten

Im Jahre 2020 wurde der Gnadenhof „Brödel“ ausgebaut und das Insektenschutzprojekt „Blumiger Landkreis Osnabrück“ fortgeführt. Letztgenanntes Projekt erhielt 2020 die Auszeichnung der Vereinten Nationen „UN Dekade Biologische Vielfalt“. Zudem wurden Klimaschutzanpflanzungen umgesetzt, ein Feuchtbiotop ausgebessert, ein Biogarten für die Allgemeinheit geschaffen und ein Artenschutzprojekt zum Schutze des selten gewordenen Sperlings und alter Obstsorten gestartet. Kostenlos wurden etwa 400 Sendungen regionalen Saatgutes innerhalb des Landkreises verschickt und ein eigener Preis verliehen („Ausgezeichnete Landwirtschaft für die Artenvielfalt im Landkreis Osnabrück“). Zudem wurde die Aktionsgruppe „Ohne Kerosin nach Berlin“ (etwa 70 Personen) auf einer Fläche von uns beherbergt.

Verschiedene TV-Berichte (NDR, ARD) fanden über unsere Arbeit statt.

1.1. Gnadenhof Brödel (ganzjährig durchgeführt)

Auf dem Hof und seinen unterschiedlichen Pacht- bzw. Nutzflächen (7 Stück, insgesamt etwa 36.000 m²) lebten etwa 120 Tiere (Hühner, Enten, Gänse, Meerschweinchen, Kaninchen, Schweine, Schafe, Ziegen, Ponys). Einige der Tiere (Ziegen Schafe, Ponys, Gänse) werden in „Beweidungsarbeit“ des Naturschutz-Projektes „Blumiger Landkreis Osnabrück“ eingebunden. Sämtliche Tiere leben hier „bis sie alt und grau“ sind. Tiere werden nur in absoluten Ausnahmefällen weitervermittelt.

Die Logik des Gnadenhofes beinhaltet, dass jedes Tier ein uneingeschränktes Existenzrecht besitzt, welches unbedingt sicherzustellen ist. In diesem Sinne findet somit auch eine medizinische Betreuung statt (durch insgesamt 5 unterschiedliche Tierärzte). Von der Stadt Melle wurde 2019 eine Ausgleichsfläche an der Bushaltestelle „Schürenort“ unentgeltlich zur Verfügung gestellt, welche durch verschiedene Gnadenhoftiere beweidet wird. Pachtflächen liegen an den Straßen „Kreimerhof“, „Vinckenaue“, „Am Wulberg“ und „Nemdener Straße“ vor. Im Jahr 2020 wurde ein weiterer Sachkundenachweis nach §11 Tierschutzgesetz (in diesem Falle für die Hühnerhaltung) erworben.

Nachfolgende Abbildungen geben einige Impressionen des Gnadenhofes wider:



















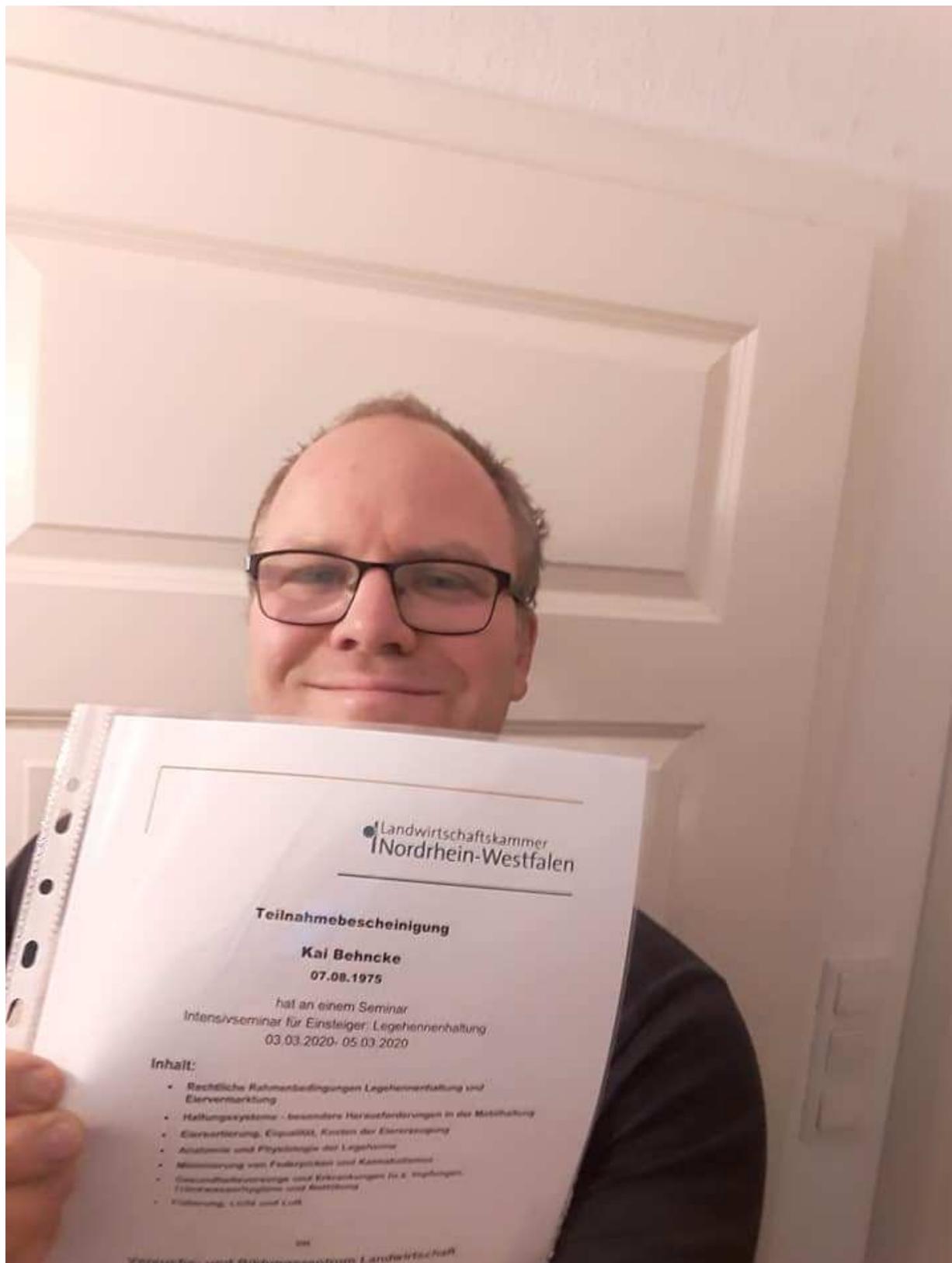












Teilnahmebescheinigung

Kai Behncke

07.08.1975

hat an einem Seminar
Intensivseminar für Einsteiger: Legehennenhaltung
03.03.2020- 05.03.2020

Inhalt:

- Rechtliche Rahmenbedingungen Legehennenhaltung und Eiervermarktung
- Haltungssysteme - besondere Herausforderungen in der Mobilhaltung
- Eiersortierung, Eiqualität, Kosten der Eierzeugung
- Anatomie und Physiologie der Legehenne
- Minimierung von Federpicken und Kannibalismus
- Gesundheitsvorsorge und Erkrankungen (u.a. Impfungen, Tränkwasserhygiene und Nottötung
- Fütterung, Licht und Luft

im

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft

Haus Düsse

teilgenommen

Bad Sassendorf, 05.03.2020



Dr. Arne Dahlhoff
Leiter Haus Düsse

1.2. Projekt Blumiger Landkreis Osnabrück

Im Projekt „Blumiger Landkreis Osnabrück“ ist es das Ziel, eine Fülle von Blühwiesen (und auch einige Streuobstwiesen) zu schaffen, um damit etwas gegen das Insektensterben zu unternehmen. Zudem sollte ein breites Netz aus entsprechenden Wiesen geschaffen werden („Blühwiesenkorridor“) um den genetischen Austausch von Insekten mit (relativ) geringen Flugradien zu fördern.

Am 20. Mai 2020 (Weltbienentag) wurde dieses Ziel geschafft. Mit 187 Blühwiesen (ca. 380.000 m²) wurde an diesem Tag der erste Blühwiesenkorridor in der Bundesrepublik veröffentlicht (von Melle nach Hagen a.T.W.). Hierdrüber wurde auch in verschiedenen Fernsehbeiträgen berichtet:

<https://www.youtube.com/watch?v=ltgE0sbpKJ0&list=PLwlihHejeQXlqly4mtuFFJvGLwmJw571&index=5>

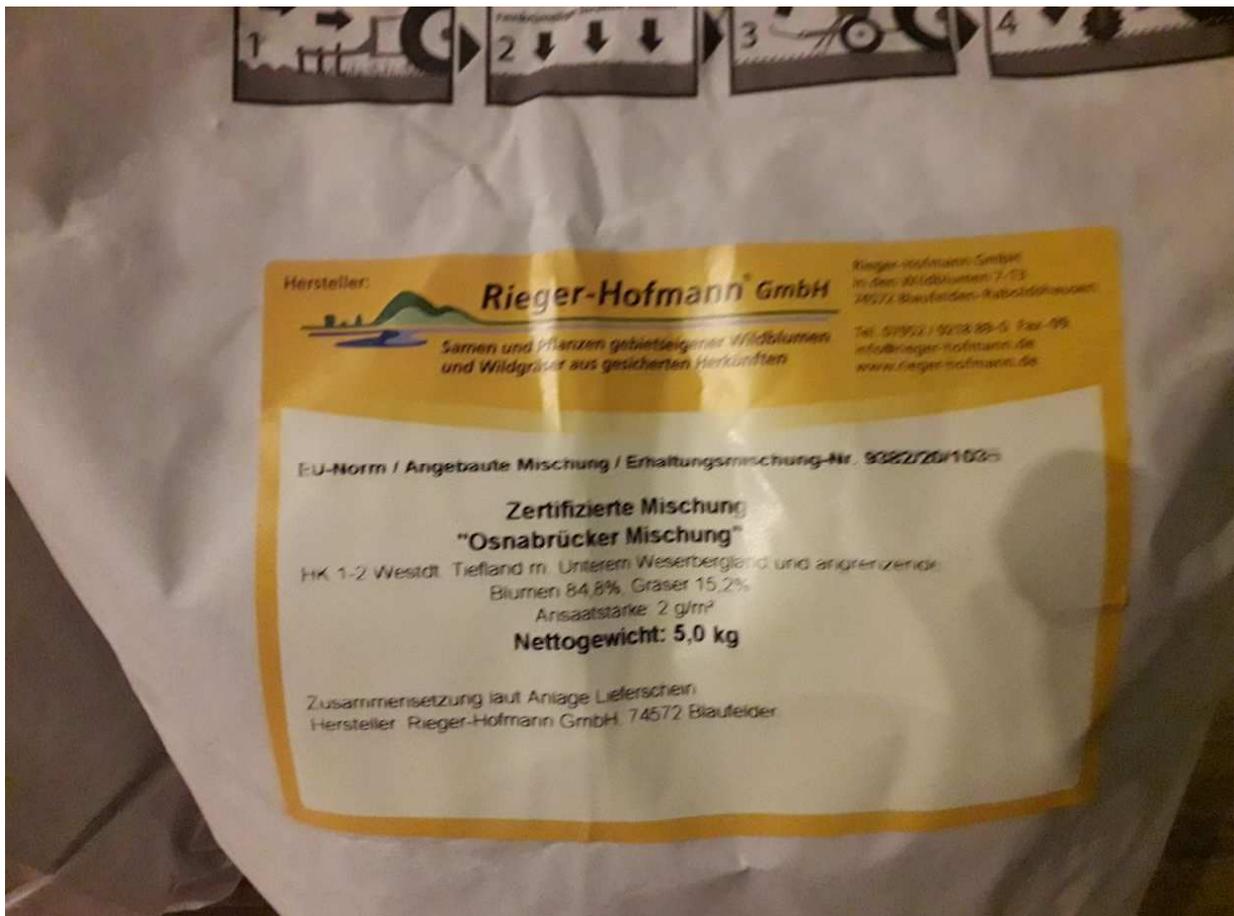
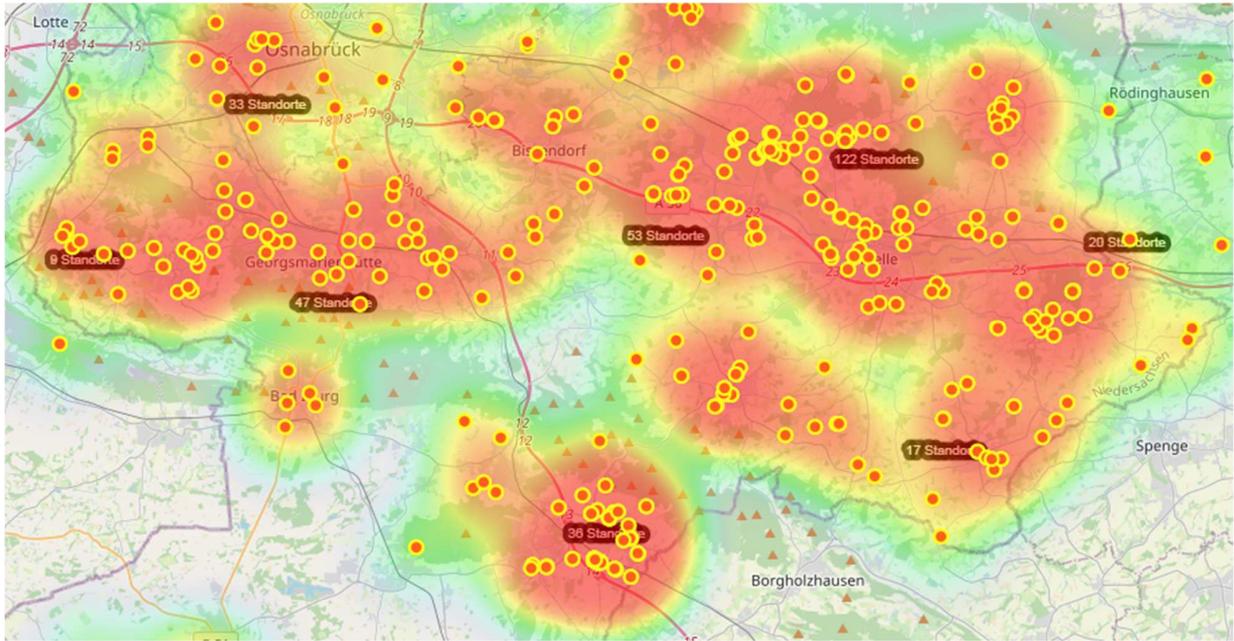
https://www.youtube.com/watch?v=_9QzdNPbtk8&list=PLwlihHejeQXlqly4mtuFFJvGLwmJw571&index=6

<https://www.youtube.com/watch?v=gzv6TqHGML8&list=PLwlihHejeQXlqly4mtuFFJvGLwmJw571&index=7>

<https://www.youtube.com/watch?v=NZG9o0nq1L8&list=PLwlihHejeQXlqly4mtuFFJvGLwmJw571&index=8>

Am Ende des Jahres waren (insgesamt seit 2017) über 190 Wiesen geschaffen. Diverse dieser Wiesen werden von unserer Einrichtung gepflegt. Hier kommen auch Schafe, Ziegen und Gänse des Gnadenhofes Brödel zum Einsatz. Darüber hinaus wurden etwa 400 Saatgutpäckchen regionalen Saatgutes (1000 Gramm) kostenlos an Interessierte im Landkreis verschickt. Das Projekt wurde 2020 innerhalb der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Anbei einige Impressionen (inklusive Verteilungskarte der Blühwiesen) des Blühwiesenprojektes:



**Blühwiesenkorridor Blumiger Landkreis Osnabrück
Artenvielfalt steigern, Insektensterben stoppen
<http://blumiger-lkos.de>**



Aktiv werden gegen das Artensterben - überall!

**Die Eröffnung des Blühwiesenkorridors sei zweien
mexikanischen Umweltaktivisten gewidmet...
Ermordet aufgrund ihres unermüdlichen Einsatzes
für den Monarchfalter.**

In Memoriam

Homero Gómez González (1969 - 2020)

Raúl Hernández Romero (1976 - 2020)































1.3. Ausbesserung eines Feuchtbiotopes

Im Jahr 2020 wurde zudem ein Feuchtbiotop, dessen Ton- und Lehmschicht unterhöhlt war, durch eine Teichfolie ausgebessert.







1.4. Entwicklung Mitmach-Biogarten

Zudem wurde ein Stück Biogarten entwickelt, in welchem Menschen kleine Flächen kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Jeder, der wollte, konnte hier Gemüse anbauen und ernten.









1.5. Projekt Wiederansiedlung des Speierlings und alter Obstsorten

Gemeinsam mit der Landwirtin Gabriele Mörxmann wurde ein Projekt zur Wiederansiedlung des selten gewordenen Speierlings (eine Wildobstart) und alter Obstsorten ins Leben gerufen. Das Projekt entwickelte sich sehr erfolgreich. Über 200 Speierling-Setzlinge wurden innerhalb des Landkreises verteilt. Zudem wurden etwa 150 Obstbäume (vorrangig alte Sorten) angepflanzt. Dadurch konnten weitere Streuobstwiesen in der Region entstehen.

















1.6. Preisvergabe „Ausgezeichnete Landwirtschaft für die Artenvielfalt“

In dem genannten Jahr wurden von uns verschiedene landwirtschaftliche Betriebe für ihr Engagement für eine hohe Artenvielfalt im Landkreis ausgezeichnet. Konkret waren dies der Hof Bolte (Georgsmarienhütte), der Biohof Brummer-Bange (Ankum), das Ortslandvolk Gesmold, der Biolandhof „Dicke Eiche“ (Bissendorf) und der CSA Hof Pente (Bramsche).

Spitzel! Ausgezeichnete Landwirtschaft für die Artenvielfalt im Landkreis Osnabrück.

Auszeichnung „Landwirtschaftlicher Einsatz für hohe Artenvielfalt“

Die eUG Umweltschutz und Lebenshilfe aus Melle (<http://umweltschutz-und-lebenshilfe.de>) zeichnet im Jahre 2020 stellvertretend und exemplarisch folgende Landwirte/Innen für einen hohen Einsatz zur Förderung der Biologischen Vielfalt im Landkreis Osnabrück aus. Hervorgehoben wird ihre positive Vorbildfunktion, welche Nachhaltigkeit und Lebensmittelversorgung kombiniert. Prämiert wird zugleich das öffentliche Auftreten der Agrareure, die damit einen wichtigen Beitrag zu einem gesellschaftlichen Diskurs für mehr Naturschutz und ökologisches Bewusstsein einnehmen. In einem emotional zuweilen aufgeladene Gesamtkontext bedarf es Rückgrat und Visionen, um einen positiven Weg zu verfolgen. Auch für diese Standfestigkeit soll diese Ehrung ausgesprochen werden:

<p>Biohof Brummer-Bange (Ankum) (https://brummer-bange.de, Lauenzer Str. 5, Ankum) Die Auszeichnung erfolgt für das Bioland-Prinzip und den gut gefüllten Naturkostladen. In dem Geschäft werden vielfältige regionale Lebensmittel verkauft. Auf dem Hof wird gemäß Bioland-Prinzip nach dem „Kreislaufr-Prinzip“ gewirtschaftet und biologischer darauf geachtet, dass keine Überdüngung stattfindet. Zudem wird gezielt auf chemisch-synthetische Pestizide verzichtet. Die Agrareure „Brummer-Bange“ haben zudem vielfach interessante Säumeeingänge und mehrere seit etlichen Jahren Äpfel für die Mosterei Lammerneuk an. Dadurch können hier in der Region auch Obstweinem erholte werden. Beeindruckend ist zudem die sehr sympathische und aktive Betriebsleitung über soziale Medien, welche einen hohen informativen Mehrwert schafft. Hervorszuheben ist zudem die hohe Transparenz, die der Hof bietet. Spitzel!</p>	<p>Hof Bolte (Georgsmarienhütte) (https://hofbolte.landschnecken.com, Am Kahlenbach 18, Georgsmarienhütte) Familie Bolte wird u.a. für eine aktive Beteiligung am Projekt „Blumiger Landkreis Osnabrück“ durch eine mehrjährige, intensive Blütenreife basierend auf regionalen Saatgut ausgezeichnet. Die Blütenreife wird für mehrere Jahre von ihnen gepflegt, stetig extensiviert und nicht umgebrochen, sodass sich hier Generationen von Wildblumenarten langfristig entwickeln können. Hervorszuheben ist zudem der Kartoffelbau – unerwünschte Bekämpfer werden hier mechanisch bekämpft. Die Kartoffeln werden regional an mehreren Orten im Landkreis vermarktet. Und auch: Mehrere Personen der Jury haben dieses regionale Produkt einige Male getestet. Ausgezeichnet!!! Positive Beispielschönheit ist zudem der Einsatz und die Sichtbarkeit über soziale Medien. Spitzel!</p>	<p>Ortslandvolk Gesmold (Melle) Die Auszeichnung erfolgt für eine bunte Vielfalt an Aktionen. Z.B. die Unterstützung des Projektes „Speierbaum.de“ Förderung der Wiederverwendung des Speierling und alter Obstbaumarten, die Schaffung von groß angelegten Blütenreife gegen das Insektensterben und das Setzen von Nisthilfen. Auch das hohe Engagement für ein gesellschaftliches Miteinander, einen aktiven Dialog und ein Zusammenkommen auf lokaler Ebene (aktive Lebenskultur) sowie eine sehr sympathisch geforderte Transparenz durch verschiedene Veranstaltungen haben zu dieser Auszeichnung geführt. In vielen verschiedenen Gesprächen wurde deutlich, „die sachen an! Und die bitten etwas für die Biologische Vielfalt!“ Positiv beachtenswert ist zudem das hohe Angebot an Expeditionen und Führungen, welche das Landvolk Gesmold anbietet. Spitzel!</p>	<p>Biolandhof „Dicke Eiche“ (Bissendorf) (http://www.dicke-eiche.de, Dicke Eiche 9, Bissendorf-Astrup) Auszeichnend ist dabei insbesondere die Langfristigkeit, welche das Projekt auszeichnet (seit 1993) sowie die Tatsache, dass kernierte Pestizide eingesetzt werden. Auch die hervorragende Transparenz des Hofes ist ein Auszeichnungsgrund. Ein weiterer Grund ist die regionale Verankerung der Produkte in dem sehr gelungenen Naturwarenladen. Wer hier einkauft, der fördert zugleich die regionale Landwirtschaft vor Ort und leistet zugleich einen Beitrag für eine nachhaltige Biodiversität. Die eigenen Getreideprodukte sind ein herausragender Gaumenstaus. Spitzel!</p>	<p>CSA Hof Pente (Community Supported Agriculture) (Bramsche) (https://hofpente.de, Osnabrücker Straße 73, Bramsche) Die Auszeichnung erfolgt für hochgradig wertvolle ökologische Standards (Produktion nach Demeter-Richtlinien) und ein gut funktionierendes Modell der „Solidarischen Landwirtschaft“ (BürgerInnen können hier einen Anteil an der Produktion erwerben und sich zugleich aktiv einbringen). Das Hof Pente zeichnet eine hohe Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung aus. Die Betreiber leisten eine wertvolle gesamtgesellschaftliche Bildungsarbeit und schaffen eine hohe Transparenz ihrer Aktivitäten. Die Arbeit des Hofes geht weit über den Aspekt der Nahrungsmittelproduktion hinaus und stellt ein gesellschaftsverbindendes Modell im ländlichen Raum dar. Spitzel!</p>
--	---	---	--	---



1.7. Pflege und Neuanlage Baumanpflanzungen zum Zwecke des Klimaschutzes

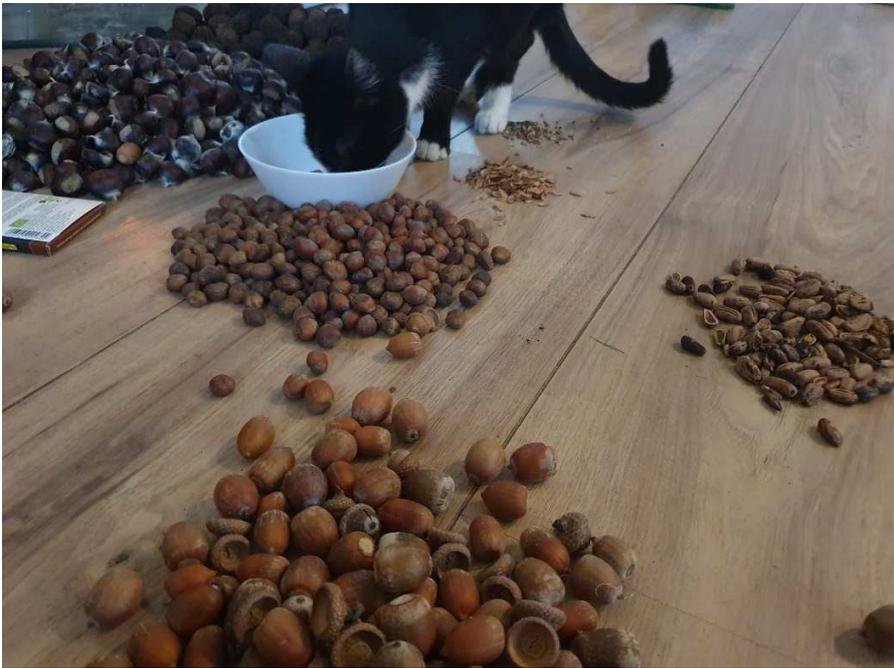
Eine Klimaschutzfläche wurde 2020 intensiv gepflegt (mehrfache Befreiung von Brombeeren). Zudem wurden Wildgehölz- und Baumsetzlinge auf drei weiteren Flächen eingepflanzt. Ausserdem wurden Baumsetzlinge basierend auf Saatgut hochgezogen.











2. Erhaltene Auszeichnungen und erworbene Zertifikate

§11 Tierschutzgesetz-Sachkundenachweis Hühnerhaltung

3. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit findet im Wesentlichen digital statt:

<http://umweltschutz-und-lebenshilfe.de> (Blog)

<http://blumiger-lkos.de> (Blog)

Facebook:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100013897084623>

<https://www.facebook.com/GnadenhofBroedel>

Instagram:

https://www.instagram.com/gnadenhof_broedel/

4. Presseartikel

3.2.2020, <https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/1989552/blumiger-landkreis-osnabrueck-verteilt-kostenloses-saatgut>

TV Hallo Niedersachsen, Februar 2020

<https://www.youtube.com/watch?v=c6bEmwP4O1E>

17.3.2020, <https://www.noz.de/lokales/georgsmarienhuetten/artikel/2018094/bundesweit-erster-bluehieskorridor-in-der-region-osnabrueck>

20.5.2020, <https://www.noz.de/lokales/melle/artikel/2054879/bluehieskorridor-zwischen-melle-und-hagen-bundesweit-einmalig>

25.4.2020, NW-Zeitung https://www.nw.de/lokal/kreis_herford/loehne/22761450_Happy-End-fuer-Laemmchen-Brutus.html

Mai 2020

TV Hallo Niedersachsen, Deutschlands erster Blühwiesenkorridor:

<https://www.youtube.com/watch?v=NZG9o0nq1L8>



Juni 2020

TV NDR, „Mein Nachmittag, Blumiger Landkreis Osnabrück:

https://www.youtube.com/watch?v=_9QzdNPbt8

Juli 2020

TV-ARD, „Live nach 9“, Food Court für Insekten

<https://www.youtube.com/watch?v=ltgE0sbpKJ0>

21.7.2020, Neue Osnabrücker Zeitung: <https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/2083645/wie-gedeihen-die-bluewiesen-fuer-bienen-und-insekten-unserer-region#comments-jump-to>

9.9.2020, Klimaschutzcamp in Melle/Oldendorf. <https://www.noz.de/lokales/melle/artikel/2120309/radelnde-klimaschutz-demo-baut-ihr-camp-in-melle-auf>

6.10.2020, Alte Obstbaumsorten in Melle: <https://www.noz.de/lokales/melle/artikel/2139429/warum-in-melle-alte-obstsorten-neu-gepflanzt-werden>

Greenpeace Magazin 6.20 <https://www.greenpeace-magazin.de/wegweiser/kai-behncke>

30.11.2020, Auszeichnung für Biohof in Ankum: <https://www.noz.de/lokales/samtgemeinde-ber-senbrueck/artikel/2175564/preis-fuer-biohof-brummer-bange-in-ankum>

21.12.2020 <https://www.noz.de/lokales/bissendorf/artikel/2188823/warum-eine-schledehausener-familie-eine-streuobstwiese-anlegt>

Startseite > Bissendorf

Ein Artikel der Redaktion

OSNABRÜCKER
ZEITUNG

Alte Sorten für die Artenvielfalt

Warum eine Schledehausener Familie ihr Grundstück zur Streuobstwiese macht

Von Johanna Kollorz | 21.12.2020, 11:05 Uhr



Auf diesem Areal am Fuße des so genannten Gesundheitsbergs in Schledehausen soll die circa 1200 Quadratmeter große private Streuobstwiese im Februar 2021 entstehen.
FOTO: JOHANNA KOLLORZ

5. Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger

Dr. Kai Behncke (einziger Gesellschafter und ehrenamtlicher Geschäftsführer)

Karsten Wachsmuth (Maschinenwart)

6. Personalstruktur

Hauptberuflich beschäftigte Personen: 0

Ehrenamtlich tätige Personen:

Dr. Kai Behncke

Julia Behncke

Christoph Kathmann

Karsten Wachsmuth

Weitere 7 Personen gelegentlich...

7. Angaben zur Mittelherkunft

Siehe : https://umweltschutz-und-lebenshilfe.de/bilanz_2020.pdf

8. Angaben zur Mittelverwendung

Siehe: https://umweltschutz-und-lebenshilfe.de/bilanz_2020.pdf

9. Bilanz, Saldenliste, Anlagevermögen

Siehe: https://umweltschutz-und-lebenshilfe.de/bilanz_2020.pdf

Und: https://umweltschutz-und-lebenshilfe.de/anlagenspiegel_2020.pdf

10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtjahresbudgets ausmachen

Keine

11. Mitgliedschaften

Natur- und Geopark Terra Vita e.V.

Netzwerk Blühende Landschaft, eine Initiative von: Mellifera e. V., Vereinigung für wesensgemäße Bienenhaltung

12. Protokoll

Protokoll der Jahresversammlung 2020 (durchgeführt am 1.3.2020, 3 Stunden):

Anwesende Mitglieder und Unterstützer: Kai Behncke, Julia Behncke, Karsten Wachsmuth, Christoph Kathmann, Nina A., Holger H.

Beschlüsse und Diskussionsthemen für 2020:

- Geplante Intensivierung der Blühwiesenarbeit und entsprechender Pressearbeit
- Geplante Einarbeitungsverstärkung in unterschiedliche soziale Medien, Ankauf entsprechender digitaler Ausstattung
- Verstärkung der Klimaschutzarbeit
- Besprechung der Teilnahme an unterschiedlichen Förder-Wettbewerben
- Diskussion über Ausrichtung eines neu geplanten Projektes (500 AKA – 500 Menschen aktiv für Klima- und Artenschutz in Stadt und Landkreis Osnabrück)
- Besprechung Finanzhaushalt, Besprechung eigener Geldeinlagen in Form von Spenden
- Besprechung Medienkonzept (geplant: Viel mehr eigene Filme, höhere Filmfrequenz in sozialen Medien)
- Besprechung zeitlicher Aufwand geplante Aktionen
- Besprechung Hauptausrichtung. Ergebnis: Gnadenhof und Blumiger Landkreis Osnabrück, geplante Intensivierung Klimaschutzarbeit
- Besprechung Kooperationspläne Speierling-Projekt
- Kurze Diskussion über Aktivitäten im Jahr 2021